

EUDORA

Bedienungs- und Wartungshandbuch

Werter Kunde,

wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen.

Die Kenntnis der Funktionsweise wird Ihnen bei der korrekten und sicheren Bedienung helfen

Die Gebrauchsanweisungen enthalten neben den technischen Daten des Waschvollautomaten viele nützliche Hinweise zum optimalen Gebrauch der Maschine.

Falls Sie die Maschine weiterverkaufen oder weitergeben denken Sie daran, dem neuen Besitzer auch diese Gebrauchsanweisung mitzugeben.

INHALTSVERZEICHNIS

● HINWEISE FÜR DEN BENUTZER	4
● BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN	4
● INSTALLIERUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN	5-6
● Entfernens der Transportsicherungen	5
● Aufstellung des Waschvollautomaten	5
● Ausrichtung	5
● Elektroanschluss	6
● Wasseranschluss	6
● GEBRAUCH DER MASCHINE	7-9
● Fleckenentfernung	8
● Internationale Pflegekennzeichen	8
● Waschmittel und Waschzusatzmittel	9
● WARTUNG	9-10
● Reinigung der Maschine	9
● Fremdkörperfalle	9
● Beseitigung von Funktionsstörungen	10

WIR EMPFEHLEN, NACHSTEHENDE DATEN STETS GRIFFBEREIT ZU HABEN:

MODELL:

SERIENNUMMER:

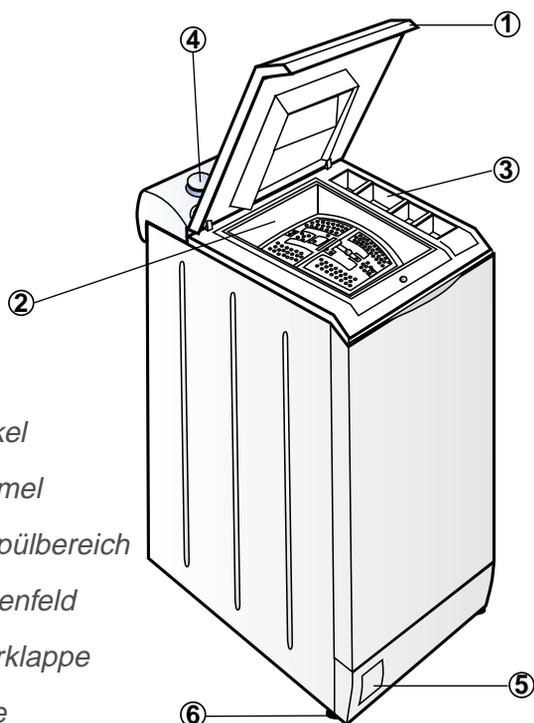
KAUFDATUM:

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR INFOLGE DER NICHTEINHALTUNG DER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND DER GEBRAUCHSANWEISUNGEN ENTSTEHENDE SCHÄDEN.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

- Das Gerät niemals im Freien aufstellen, auch nicht unter einem Vordach; Witterungseinflüsse können irreparable Schäden verursachen.
- Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen; jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und nicht zugelassen..
- Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.
- Das Gerät ist schwer; Vorsicht beim Verstellen.
- Steht die Waschmaschine auf einem Teppichboden, ist auf einen genügend großen Abstand zwischen den Gerätefüßen und dem Boden zu achten, damit eine korrekte Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Das Gerät niemals barfuß oder mit nassen Händen oder Füßen berühren.
- Bei der Positionierung des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel nicht zerquetscht wird und für eventuell erforderliche Eingriffe leicht zugänglich ist.
- Das Anschlusskabel darf ausschließlich von Kundendienstpersonal ausgewechselt werden.
- Verlängerungskabel sind zu vermeiden, insbesondere in feuchten Räumen.
- Ziehen Sie zur Unterbrechung der Stromversorgung nur am Stecker des Kabels.
- Keine Handwaschmittel verwenden, da die starke Schaumentwicklung die Innenteile der Waschmaschine beschädigen könnte.
- Während des Betriebes darf das aus dem Abflussschlauch tretende Wasser nicht berührt werden, da es heiß sein könnte.
- Eine Sicherheitssperre gestattet die Öffnung des Deckels circa 3 Minuten nach Zyklusende und verhindert somit ein ungewolltes Öffnen.
- Wir empfehlen, den Deckel am Ende des Waschprogramms geöffnet zu lassen.
- **Bei Betriebsstörungen oder Defekten den Anschlussstecker der Maschine mit trockenen Händen aus der Steckdose ziehen; niemals versuchen, die Waschmaschine zu öffnen und zu reparieren. Wenden Sie sich unbedingt an den Kundendienst.**

BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN



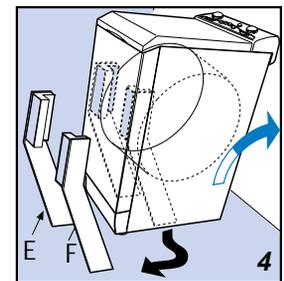
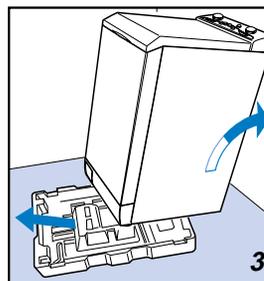
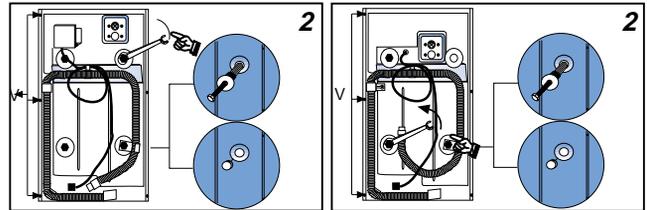
- 1 - Deckel
- 2 - Trommel
- 3 - Einspülbereich
- 4 - Bedienfeld
- 5 - Filterklappe
- 6 - Füße

- **Die Außenseite** der Waschmaschine besteht aus Blech, das so behandelt und lackiert ist, dass die ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben und gleichzeitig korrosionsfest ist.
- **Der Motor** und alle beweglichen Teile wurden so konstruiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- **Die Trommel** aus Edelstahl ist breit und vorteilhaft positioniert, was eine hohe Waschqualität garantiert und die Wäsche schont.
- **Am Bedienfeld** befinden sich alle Bedienelemente zur einfachen Wahl aller gewünschten Waschprogramme. **Die perfekte Ausbalancierung** der Waschmaschine ist das Ergebnis langjähriger Forschungen hinsichtlich des Gleichgewichts zwischen sich bewegenden Elementen.

INSTALLIERUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN

ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN

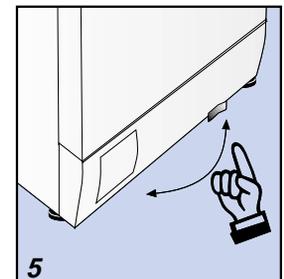
- Die 4 Schrauben, die die Bewegungsteile fixieren, lösen und gemeinsam mit den Plastikbuchsen entfernen (Abb. 2). Die Löcher mit den beiliegenden Plastikstöpseln verschließen.
- Sollte es nicht gelingen, die Buchsen aus den Löchern zu entnehmen, die seitliche Abdeckung durch Lösen der Schrauben entfernen (siehe Abbildung 2 Buchstabe V), die Buchsen entnehmen und die seitliche Abdeckung wieder festschrauben. Schrauben und Buchsen für einen eventuellen Transport aufbewahren.
- Die Waschmaschine anheben und die Basis aus Polystyrol entfernen (Abb. 3).
- Die Maschine neigen und die beiden internen Winkel aus Polystyrol (wo vorgesehen) entfernen, indem die beiden Streifen aus Karton "E - F" herausgezogen werden. Den Streifen "E" und in der Folge den Streifen "F" herausziehen (Abb.4).



INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN AUFSTELLUNG DES WASCHAUTOMATEN

Bei der Wahl des Aufstellortes der Waschmaschine sind nachstehende Punkte zu beachten:

- Achten Sie darauf, dass die Kabel und Schläuche auf der Rückseite des Gerätes in keiner Weise gequetscht werden.
- Die Waschmaschine muss waagrecht auf einem ebenen, nicht schwingenden Boden aufgestellt werden.
- Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet.



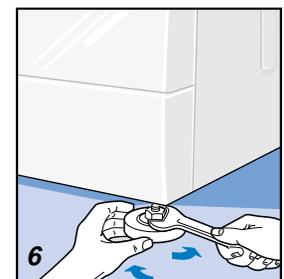
AUSRICHTUNG

WO VORGESEHEN, die Transportrolle für leichteres Verstellen zu Hilfe nehmen. Hierzu den Hebel rechts unten in die entgegengesetzte Richtung schieben.

Nach dem Verstellen den Hebel wieder in die Ausgangsstellung bringen (Abb.5).

Damit das Gerät einwandfrei funktioniert, muss es perfekt gerade ausgerichtet werden, was mit Hilfe der verstellbaren Füße an der Unterseite des Gerätes geschieht (Abb. 6) (2 Füße bei Waschmaschinen mit rückseitigen Transportrollen, 4 Füße bei Maschinen ohne Transportrollen).

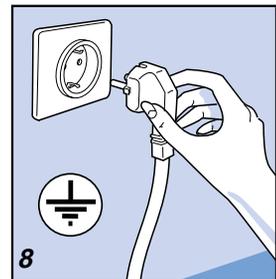
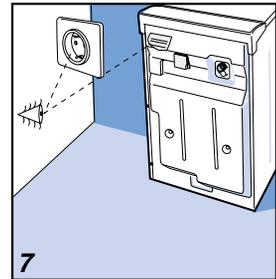
Nach dem Ausrichten werden die verstellbaren Füße durch Festschrauben der Kontermutter an der Maschinenunterseite mit einem Schraubenschlüssel fixiert.



INSTALLIERUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN

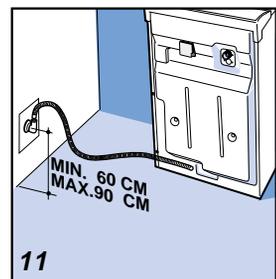
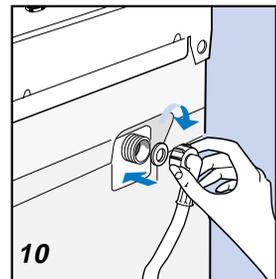
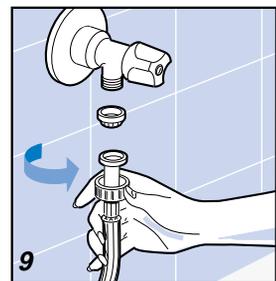
ELEKTROANSCHLUSS

- Überprüfen Sie, ob die am Typenschild an der Rückseite der Waschmaschine angegebene Spannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt.
- Die Steckdose muss für die maximale Leistung der Maschine ausgelegt sein, die am Typenschild angegeben ist (Abb. 7).
- Die für den Anschluss der Maschine bestimmte Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein. Im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuelle Unfälle (Abb. 8).
- Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem Elektriker ausgetauscht werden.
- Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
- Während der Wartung der Maschine muss der Stecker ausgesteckt sein.
- Den Stecker des Waschvollautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.



WASSERANSCHLUSS

- Der Druck der Wasserleitung soll 0,5-10 bar betragen.
- Vor dem Anschließen des Zuflussschlauches den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen, damit die Rohre von etwaigen Verunreinigungen wie z.B. Sand oder Rost befreit werden (dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird oder lange Zeit nicht gebraucht wurde).
- Der Wasserzuflussschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden.
- Zwischen Hahn und Schlauch die mitgelieferte Filterdichtung installieren und von Hand fest anziehen (Abb. 9).
- Kontrollieren, ob das andere Schlauchende korrekt an der Waschmaschine angeschlossen ist (Abb. 10).
- Während des Waschganges muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.
- Der Abflussschlauch muss auf einer Höhe von mindestens 60 cm und maximal 90 cm vom Boden positioniert werden (Abb. 11).
- Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserabflussschlauches in diese Leitung gesteckt, deren Innendurchmesser mindestens 40 mm betragen muss.
- Belüfteter Abfluss.



INSTALLIERUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN

- Soll das Wasser in ein Waschbecken geleitet werden, muss die Kurve am freien Ende des Schlauches mit dem mitgelieferten Bügel gesichert werden. Dann den Schlauch am Waschbeckenrand einhängen und den Bügel fixieren, damit der Schlauch nicht abrutschen kann (Abb. 12). Darauf achten, dass der Ablauf des Waschbeckens nicht verstopft ist, damit das Wasser frei abfließen kann.
- Die Waschmaschine zur Wand rücken, wobei darauf zu achten ist, die Schläuche nicht zu quetschen.

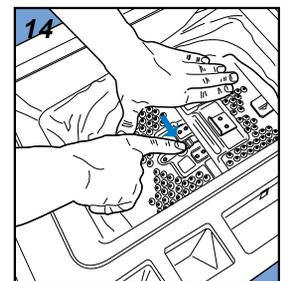
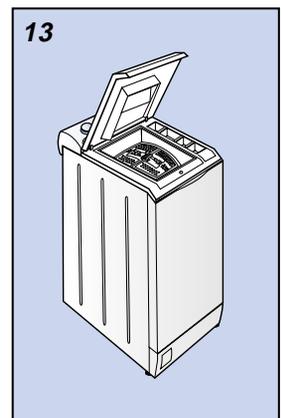


GEBRAUCH DER MASCHINE

Achtung: Bevor erstmals mit der Maschine gewaschen wird, einen kurzen Waschgang ohne Wäsche durchführen, um die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten zu prüfen und die Trommel zu spülen.

Vor jedem Waschgang sind nachstehende Vorgänge durchzuführen:

- 1 Kontrollieren, ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Hahn geöffnet ist und der Abflussschlauch korrekt positioniert ist (siehe Kapitel „Installierung“ und (Abb. 9 - 12).
 - 2 Kontrollieren, ob der Programmschalter (P) auf STOP positioniert ist.
 - 3 Mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose stecken (Abb. 8).
 - 4 Die Wäsche nach Gewebeat sortieren (die Pflegekennzeichen beachten).
 - 5 Bevor die Kleidungsstücke in die Trommel gelegt werden, prüfen dass:
 - die Taschen leer sind
 - Risse genäht wurden
 - Reißverschlüsse, Gürtel, Schnallen und Haken geschlossen sind
 - Flecken vorbehandelt wurden.
 - 6 Den Deckel der Waschmaschine öffnen (Abb. 13).
 - 7 Die Trommelklappen öffnen, indem mit der Hand beide Teile festgehalten werden und gleichzeitig die rote Taste gedrückt wird (Abb. 14).
 - 8 Die Wäsche in die Trommel legen. Um eine gleichmäßige Verteilung der Wäsche in der Maschine während des Schleuderns zu gewährleisten, empfehlen wir, verschieden große Kleidungsstücke derselben Gewebeat in einem Waschzyklus zu waschen. Eine falsche Verteilung der Wäsche kann die Maschine während des Schleuderns aus dem Gleichgewicht bringen.
- Achtung:** Die Waschmaschine nicht übermäßig befüllen. Vom Waschen von Geweben, die viel aufsaugen, wird abgeraten (z.B. Teppiche).
- 9 Die Trommelklappen schließen und auf ein korrektes Einhängen derselben achten.
 - 10 Die jeweiligen Waschmittelkammern gemäß der im Kapitel „Waschmittel“ gegebenen Anweisungen befüllen.
 - 11 Den Deckel schließen, das passende Programm und die Temperatur wählen (hierzu die Programmtabelle beachten).



GEBRAUCH DER MASCHINE

FLECKENENTFERNUNG

Bestimmte Flecken können allein durch Waschen in der Waschmaschine nicht beseitigt werden. Bevor irgendwelche Flecken behandelt werden, muss an einer unsichtbaren Stelle ausprobiert werden, ob das Gewebe farbecht ist. Flecken immer vom Rand ausgehend zur Mitte hin bearbeiten, damit keine Ränder entstehen. Nachstehend geben wir einige Ratschläge zur Entfernung von Flecken.

- **WACHS:** Das Wachs vorsichtig mit einem Messer mit abgerundeter Spitze abschaben und den Stoff anschließend zwischen zwei saugfähige Bögen Papier legen und mit dem heißen Bügeleisen das restliche Wachs entfernen.
- **KUGELSCHREIBER UND FILZSTIFT:** Mit einem weichen, mit Äthylalkohol getränkten Tuch vorsichtig betupfen, damit der Fleck nicht vergrößert wird.
- **STOCKFLECKEN UND SCHIMMEL:** Sofern das Gewebe bleichmittelfest ist, einen Waschzyklus durchführen, wobei das Bleichmittel in die spezielle Kammer eingefüllt wird [siehe Programmtabelle]. Andernfalls die Schmutzstellen mit 10% Wasserstoffperoxyd anfeuchten und 10 bis 15 Minuten einwirken lassen.
- **LEICHTE BÜGELEISENVERBRENNUNGEN:** wie für Stockflecken und Schimmel beschrieben vorgehen.
- **ROST:** Einen Rostfleckenentferner nach Gebrauchsanweisung benutzen.
- **KAUGUMMI:** Das Gewebe energisch mit Eiswürfeln abreiben und danach mit einem mit Azeton angefeuchteten Baumwollappen nachreiben.
- **LACK:** Lackflecken nicht vollständig trocknen lassen, sondern unverzüglich mit dem auf der Verpackung angegebenen Lösemittel (z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- **LIPPENSTIFT:** Flecken auf Baumwolle oder Wolle mit Äther behandeln; für Seide Trichloräthylen verwenden.
- **NAGELLACK:** die befleckte Seite auf saugfähiges Papier legen und die andere Seite mit Azeton anfeuchten. Das Papier häufig wechseln und weitermachen, bis der Fleck vollständig entfernt ist.
- **SCHLAMM ODER TEER:** Den Fleck mit etwas frischer Butter einreiben, einwirken lassen und danach mit Terpentinöl waschen.
- **GRAS:** Vorsichtig einseifen und mit verdünntem Bleichmittel behandeln. Bei Wolle hat sich 90%iger Alkohol bewährt.
- **BLUT:** In kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit Waschseife waschen.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

Um für jedes Wäschestück das richtige Programm wählen zu können, sollten Sie sich die Kennzeichen auf dem Herstelleretikett ansehen. Die folgende Tabelle soll Ihnen beim Lesen der Symbole behilflich sein.



Normale Wäsche



Schonwäsche



Waschtemperatur bis 95°C



Waschtemperatur bis 60°C



Waschtemperatur bis 40°C



Waschtemperatur bis 30°C



Handwäsche



Nicht waschen



In kaltem Wasser bleichen



Nicht bleichen



Bügeltemperatur bis 200°



Bügeltemperatur bis 150°



Bügeltemperatur bis 100°



Nicht bügeln



Chemische Reinigung mit Lösemittel



Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113



Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113.



Nicht chemisch reinigen



Ausgebreitet trocknen



Aufgehängt trocknen



Auf Kleiderbügel trocknen



Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen



Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen



Nicht im Trockner trocknen

GEBRAUCH DER MASCHINE

WASCHMITTEL UND WASCHZUSATZMITTEL

Die Waschmaschine ist mit einem Einspülbereich mit vier Kammern ausgestattet (Abb. 15).

I Kammer mit Waschmittel für Vorwäsche.

II Kammer mit Waschmittel für Hauptwäsche.

☼ Kammer mit flüssigen Zusätzen für Spülen, Weichspülen, Parfümieren oder Stärken.

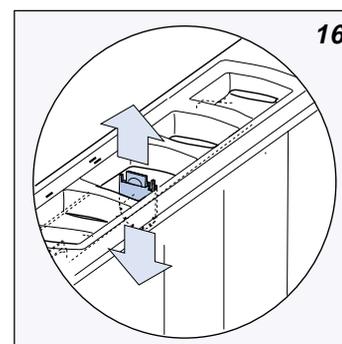
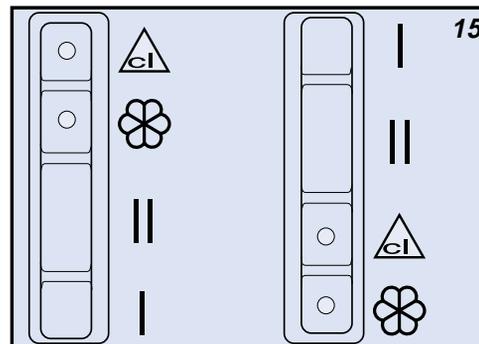
⚠ Kammer mit Bleichmittel



WICHTIG: bei Verwendung von Waschpulver muss das spezielle grünfarbene Trennelement in der Kammer "II" nach oben gezogen werden bzw. bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln muss dieses nach unten gedrückt werden (Abb. 16).

Merke: Wenn Sie Waschpulver verwenden, daran denken, das Trennelement herauszuziehen. Bei Gegenden mit sehr hartem Wasser, muss gemeinsam mit dem Waschmittel ein Wasserenthärtungsmittel verwendet werden, um Kalkablagerungen am Heizstab zu verhindern. Wasserenthärtungsmittel werden gemeinsam mit dem Waschmittel in die Kammer "II" gegeben.

Wichtig: Nur Waschpulver oder Flüssigwaschmittel für Waschautomaten verwenden, da diese Produkte eine gebremste Schaumentwicklung haben. Die jeweiligen Waschmittelmengen werden vom Hersteller auf der Verpackung angegeben. Zuviel Waschmittel kann zu übermäßiger Schaumentwicklung führen und das Waschergebn beeinträchtigen. Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebn beeinträchtigen.



WARTUNG

Diese Waschmaschine ist so konstruiert, dass sie keine besondere Wartung erfordert, und muss lediglich regelmäßig gereinigt werden.

Vor dem Reinigen der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen und den Wasserhahn schließen.

Stromkabel: Ein beschädigtes Stromkabel muss vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Achtung: Das Gerät auf keinen Fall mit chemischen Mitteln behandeln, sondern nur einen mit Seifenwasser angefeuchteten Lappen verwenden.

REINIGUNG DER MASCHINE

Die Außenseite der Maschine mit einem weichen, feuchten Lappen abwischen.

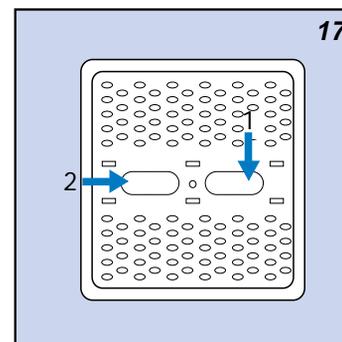
Keine Scheuermittel verwenden.

Nach Waschende den Deckel der Waschmaschine geöffnet lassen, damit die Gummiteile trocknen können.

Waschmittelrückstände müssen mit einem feuchten Lappen regelmäßig entfernt werden. Für eine einwandfreie Reinigung der Kammern für Bleichmittel und Weichspüler können die Einsätze entnommen und unter Fließwasser gereinigt werden.

FREMDKÖRPERFALLE

Zur Entnahme von Fremdkörpern, die zwischen Trommel und Behälter der Maschine gelangt sind, entfernt man den Kunststoffwäschemitnehmer (Gegengewicht) gegenüber der Trommelöffnung (Abb. 17). Anschliessend Fremdkörper entnehmen.



WARTUNG

BESEITIGUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bevor Sie sich bei einer Funktionsstörung an den Kundendienst wenden, sollten Sie prüfen, ob deren Ursache unter den nachstehenden Fällen zu finden ist. Bei grundlosem Ruf unseres Kundendienstes wird der Einsatz des Technikers auch in der Garantiezeit des Gerätes verrechnet.

Die Maschine funktioniert

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Spannung vorhanden ist.
 - 2 Der Stecker richtig eingesteckt ist.
 - 3 Die Ein-/Aus-Taste gedrückt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Alle Transportsicherungen entfernt wurden siehe Seite 6.
 - 2 Die Maschine perfekt gerade aufgestellt ist.
 - 3 Große Wäschestücke wie Bettlaken oder Tischtücher nicht gefaltet sind.

Die Maschine funktioniert nicht

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Der Programmschalter (P) auf das gewünschte Programm eingestellt ist.
 - 2 Den Absatz „Kein Wasserzulauf“ in der Gebrauchsanweisung lesen..

Der Deckel öffnet sich nicht

- 1 Die Wartezeit von 3 Minuten nach Waschende abwarten.

Kein Wasserzulauf

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Die Leitungen Wasser führen.
 - 2 Der Wasserhahn geöffnet ist.
 - 3 Der Zuflussschlauch verbogen ist.
 - 4 Der Filter verstopft ist. In diesem Fall das Gerät vom Netz trennen und den Filter reinigen (Zuflussschlauch).

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist.
 - 2 Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Der Wasserabflussschlauch auf der richtigen Höhe angebracht ist (60 - 90 cm).
 - 2 Das Schlauchende nicht in Wasser eingetaucht ist.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen

- 1 Prüfen Sie, ob die Stromversorgung ausgefallen ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Der Einsatz des Abflussschlauches korrekt positioniert ist.
 - 2 Der Abflussschlauch nicht geknickt ist.
 - 3 Der Pumpenfilter nicht verstopft ist.
 - 4 Das Gerät auf "Nicht Schleudern" eingestellt ist.
 - 5 Das Abflusssystem verstopft ist.

Eine große Menge Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Zuviel Waschmittel benutzt wurde.
 - 2 Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

Die Wäsche ist eingegangen oder verblasst

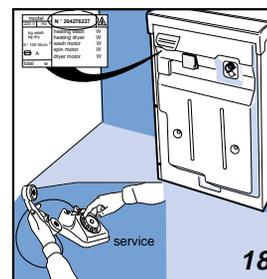
- Prüfen Sie, ob:
 - 1 Das passende Waschprogramm gewählt wurde.
 - 2 Die richtige Waschttemperatur eingestellt wurde.

Falls Ihre Maschine trotz dieser Kontrollen weiterhin nicht funktionieren sollte, wenden Sie sich den Kundendienst.

Geben Sie dabei bitte das Modell, die Seriennummer und die Art der Störung an.

Die Gerätedaten finden Sie am Typenschild an der Rückseite der Waschmaschine (Abb. 18).

Diese Angaben erlauben dem Kundendienstpersonal die erforderlichen Ersatzteile zu besorgen und die Reparatur schnell und effizient durchzuführen.

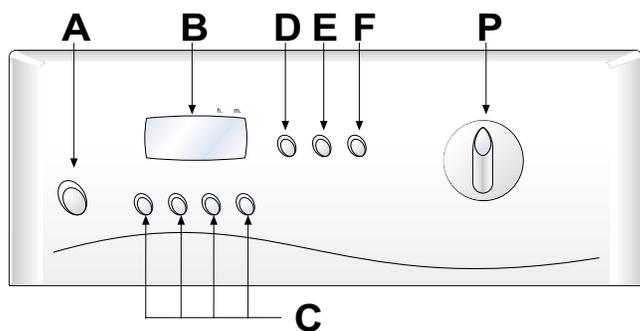


Änderungen vorbehalten.



Eudora Soba Vertriebs GmbH
Gunskirchener Strasse 19, A-4600 Wels
Tel.: 07242/485 - 0 / Fax: 07242 / 56610
www.eudorasoba.at, E-Mail: office@eudorasoba.at

HAUPTFUNKTIONEN DES WASCHVOLLAUTOMATEN 1



- A EIN-/AUS-Taste
- B Display
- C Tasten Zusatzfunktionen
- D Taste Schleudereinstellung
- E Start-Taste
- F Taste Startzeitvorwahl
- P Programm- und Temperaturschalter

▼ SICHERHEITSHINWEISE



Achtung:

- Dieses Gerät dient ausschliesslich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muss vor unsachgemässen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.



Achtung:

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN

WASCHGANG:

(Nach Durchführung folgender Maßnahmen setzt Ihr Waschvollautomat den Waschzyklus in Gang.)

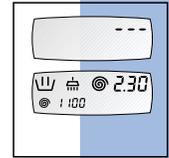
1. Öffnen Sie den Deckel und die Trommel (siehe Abschnitt „INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN“).
2. Füllen Sie die Wäsche in die Trommel ein und schließen Sie die Trommel daraufhin vorschriftsmässig.
Achtung: Der Waschvollautomat darf absolut nicht überladen werden. Es wird davon abgeraten, solche Wäscheteile im Gerät zu waschen, die große Wassermengen aufsaugen, wie z.B. Teppiche.
3. Füllen Sie in die entsprechenden Waschmittelkammern das für Waschvollautomaten geeignete Waschpulver (nicht schäumend) und den Weichspüler (siehe Abschn. „VERWENDUNG VON WASCHMITTELN“).
4. Schließen Sie den Deckel.
5. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (A).
6. Drehen Sie den Programmschalter (P) auf das für die Gewebeat geeignete Programm, wählen Sie die gewünschte Waschtemperatur (siehe: „PROGRAMMTABELLE“), und drücken Sie daraufhin die Starttaste (E). Das Waschprogramm startet.

Merke: Sobald ein Programm gewählt wird, erscheint auf dem Display automatisch die Dauer des Waschganges (in Minuten), sowie das Symbol, das dem gewählten Programm entspricht. Dieses Symbol ändert sich laufend in Verbindung der jeweiligen Programmschritte. Nach Ablauf des gesamten Programms wird anstelle der Zeit der Schriftzug „END“ eingeblendet.

7. Wählen Sie durch Druck auf die Taste (D) die gewünschten Schleuderrzahlen (siehe „VARIABLE SCHLEUDER-DREHZAHLN“).
8. Wählen Sie mittels der Tasten (C) die gewünschten Zusatzfunktionen (siehe „ZUSATZFUNKTIONEN“). Die gedrückten Tasten leuchten auf und die auf dem Display angezeigte Waschkdauer ändert je nach den zusätzlich gewählten Funktionen.
9. Drücken Sie, falls diese Funktion gewünscht, die Taste (F) (siehe „STARTZEITVORWAHL“).
10. Drücken Sie die Taste (E), um den Waschgang zu starten.
11. Nach Ablauf des gesamten Waschprogramms drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (A), um den Waschvollautomaten auszuschalten.
12. Öffnen Sie den Deckel, öffnen Sie die Trommel, und nehmen Sie die Wäsche heraus.
13. Ziehen Sie (mit trockenen Händen) den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.
14. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

▼ ON/OFF-TASTE:

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten. Das Display leuchtet auf. Befindet sich der Programmschalter auf „0“, erscheinen auf dem Display der Blinklichtanzeige 3 kleine Striche (andernfalls werden die Waschzeit und die Funktionen des gewählten Waschprogramms angezeigt).



▼ VARIABLE SCHLEUDER-DREHZAHLEN:

Das Gerät verfügt über eine große Auswahl an Schleuder-Drehzahlen, die vor Einstellen des Programms, je nach der Art der Gewebe, eingestellt werden können. Zur Änderung der Schleuderdrehzahlen drücken Sie ganz einfach die Taste (D), auf die gewünschte Schleuderdrehzahl (Abb. 1). Soll das Programm mit "NICHT SCHLEUDERN" beendet werden drücken Sie die Taste so oft, bis auf dem Display das Symbol der Schleuder selbst und die Anzeige „00“ verbleiben (Abb. 2)



Abb.1

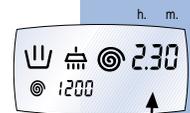


Abb.2

Merke: Die maximalen Schleuder-Drehzahlen ändern je nach dem Modell und sind auf dem Display der jeweiligen Geräte angegeben. Die für ein Programm maximal einstellbaren Schleuder-Drehzahlen sind die, die bei der Wahl des gewählten Waschprogramms automatisch aufleuchten.

▼ DISPLAY UND DAUER DES WASCHGANGS:

Zu jedem über den Programmschalter (P) eingestellten Waschprogramm werden auf dem Display die entsprechenden Schleuder-Drehzahlen, die Waschphase und die Dauer des Programms angezeigt. Nach und nach wird die noch verbleibende Restzeit angezeigt, bis zur Anzeige „END“. Nun kann die Wäsche aus der Trommel genommen werden.



Merke: Die auf dem Display angezeigte Zeit bezieht sich auf ein Standardprogramm bei voller Wäscheladung (siehe hierzu auch den Abschnitt „Technologie Easy Logic“), nominaler Spannung und Wassereingangstemperatur gemäß der Labornormen. Bei Änderung eines dieser Faktoren ist das Gerät dank seiner Elektronik in der Lage, diese Schwankungen zu erfassen, und verlängert, falls erforderlich, die tatsächliche Dauer des Waschgangs, wodurch stets ein optimales Ergebnis gewährleistet wird.

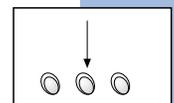
▼ STARTZEITVORWAHL:

Das Gerät ist mit einer Funktion ausgestattet, dank derer der Start des Waschprogramms um maximal 16 Stunden verschoben werden kann. Bei jedem Druck auf die Taste (F) werden auf dem Display die Stunden 1 bis 16 angezeigt, um die der Start verzögert werden soll (z.B. H.03 bedeutet, dass der Waschgang in drei Stunden startet).



▼ START-TASTE

Nach Befolgung sämtlicher im Abschnitt „WASCHGANG“ unter Punkt 1 bis 10 beschriebener Schritte und nach Betätigen dieser Taste setzt sich der Waschzyklus in Gang. Wurde diese Taste gedrückt, leuchtet sie nach ca. 4-5 Sekunden auf, als Zeichen dafür, dass der Waschgang läuft.



▼ "STOPP" AUF DEM PROGRAMMSCHALTER:

Mittels der Funktion „Stopp“ kann der Waschvollautomat auf Nullstellung gebracht werden. Falls Sie das gewählte Waschprogramm aus irgendeinem Grunde ändern, oder weitere Wäscheteile hinzufügen möchten, drehen Sie den Programmschalter ganz einfach auf Position „STOPP“ (auf dem Display blinken drei kleine Striche). Drehen Sie daraufhin den Schalter auf das gewünschte neue Programm und drücken Sie die Taste „START“. Bevor jedoch das neue Waschprogramm startet, läuft das sich im Bottich eventuell bereits befindliche Wasser ab.

Achtung!! Wir empfehlen, diese Funktion nur dann einzustellen, wenn es absolut erforderlich ist, und nur dann, wenn das auf Nullstellung zu bringende Programm vor nicht länger als 3 Minuten gestartet ist. Bevor Sie den Deckel nach einer evtl. Nullstellung öffnen, warten Sie bitte 3 Minuten. Erst dann wird die Türsperre aufgehoben.

Merke: Kontrollieren Sie nach Durchführung obiger Maßnahmen, dass sich in den entsprechenden Waschmittelkammern auch genügend Waschmittel befindet, andernfalls füllen Sie etwas nach.

▼ VORWÄSCHE:

Drücken Sie diese Taste, dann erfolgt eine Vorwäsche bei einer Höchsttemperatur von 40°C und einer Dauer von 10 Minuten. Diese Funktion kann nur zu den Programmen „KOCH-BUNTWÄSCHE“ UND „PFLEGELEICHT“ zugeschaltet werden.

Merke: Wählen Sie diese Funktion, dann füllen Sie auch Waschpulver in die entsprechende Waschmittelkammer für Vorwäsche.

▼ KURZPROGRAMM:

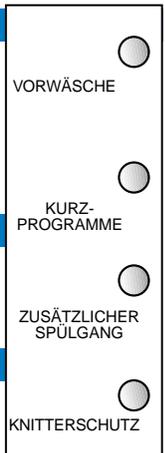
Wählen Sie diese Funktion, dann verkürzen Sie die Waschzeit der Programme „KOCH-BUNTWÄSCHE“ und „PFLEGELEICHT“. Ein Spülgang wird gestrichen. Wird diese Taste gedrückt, dann wird automatisch auch die Vorwäsche ausgeschaltet.

▼ ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG:

Ihr Waschvollautomat wurde so konzipiert, dass der Wasserverbrauch auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird. Bei Gebieten mit sehr weichem Wasser, oder falls am Ende des Waschgangs noch Waschmittelrückstände vorhanden sein sollten, führt das Gerät nach Drücken dieser Taste einen zusätzlichen Spülgang durch.

▼ KNITTERSCHUTZ:

Drücken Sie diese Taste, dann dreht die Trommel für weitere 30 Minuten nach Beendigung des Schleuderprogramms weiter, wodurch das Zerknittern der Wäsche reduziert wird. Wurde diese Funktion hinzugeschaltet, wird die Schleuderdrehzahl automatisch auf ein Mindestmaß reduziert. Diese Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn das Programm „WOLLE“ eingeschaltet wurde.



Merke: Die Zusatzfunktionen können nicht zu allen Programmarten hinzugeschaltet werden. Ist eine solche mit dem gewählten Programm nicht zu vereinbaren, kann die entsprechende Taste nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).



Auf dem Display kann jederzeit der Ablauf des gewählten Programms abgelesen werden. Am Ende des Waschgangs erlöschen sämtliche Symbole und es erscheint die Anzeige END.

⏸ Das Gerät befindet sich in der Programmphase „Vorwäsche bzw. Hauptwaschgang“

🔥 Das Gerät befindet sich in der Programmphase „Spülgänge“

🌀 Das Gerät befindet sich in der Programmphase „Schleudern“.

PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM-SCHALTER	BETRIEBS-TEMPERATUR	WÄSCHE-ETIKETTEN	REINIGER-KAMMERN	SCHLEUDER-TOUREN	GEWEBEART	AKTIVIERBARE TASTEN			
						VORWÄSCHE	KURZWÄSCHE	ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG	KNITTERSCHUTZ
KOCH-BUNTWÄSCHE	90°			Max. od. niedriger	Stark verschmutzte, widerstandsfähige Weißwäsche mit Flecken auch organischer Art.	●	●	●	●
KOCH-BUNTWÄSCHE	70°			Max. od. niedriger	Stark verschmutzte Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Geschirr- und Handtücher aus widerstandsfähigen Geweben	●	●	●	●
KOCH-BUNTWÄSCHE *	60°			Max. od. niedriger	Normal verschmutzte Oberhemden, Tischwäsche, Geschirr- und Handtücher aus widerstandsfähigem Gewebe	●	●	●	●
KOCH-BUNTWÄSCHE	40°			Max. od. niedriger	Stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche	●	●	●	●
KOCH-BUNTWÄSCHE	30°			Max. od. niedriger	Leicht verschmutzte Buntwäsche in zarten Farben	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	60°			800 od. niedriger	Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche aus Kunstfasern	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	50°			800 od. niedriger	Normal verschmutzte, farbechte Buntwäsche aus Kunstfasern	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	40°			800 od. niedriger	Leicht verschmutzte Kunstfasergewebe in zarten Farben	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	30°			800 od. niedriger	Leicht verschmutzte Kunstfasergewebe in zarten Farben	●	●	●	●
FEINWÄSCHE	40°			500	Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben	○	○	○	●
FEINWÄSCHE	30°			500	Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben	○	○	○	●
FEINWÄSCHE	KALT	—		500	Seide und zarte Mischgewebe	○	○	○	●
WOLLE	40°			800 od. niedriger	Waschmaschinenfeste Wollgewebe	○	○	○	○
WOLLE	30°			800 od. niedriger	Waschmaschinenfeste Wollgewebe	○	○	○	○
WOLLE	KALT	—		800 od. niedriger	Waschmaschinenfeste Wollgewebe	○	○	○	○
HAND-WÄSCHE	30°			800 od. niedriger	Von Hand waschbare Gewebe	○	○	○	○

PROGRAMM-SCHALTER	BETRIEBS-TEMPERATUR	WÄSCHE-ETIKETTEN	REINIGER-KAMMERN	SCHLEUDER-TOUREN	GEWEBEART	AKTIVIERBARE TASTEN			
						VORWÄSCHE	KURZWÄSCHE	ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG	KNITTERSCHUTZ
KALT WÄSCHE	KALT	—		Max. od. niedriger	Zarte, von Hand waschbare Gewebe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
SPÜLGÄNGE	—	—		Max. od. niedriger	Spülen oder Auffrischen von Wäsche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
WASSERABLAUF UND SCHLEUDER	—	—	—	Max. od. niedriger	Ablauf und Endschleudern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

AKTIVIERBARE FUNKTION NICHT AKTIVIERBARE FUNKTION

ZUSCHALTBAR, TASTE VORWÄSCHE DRÜCKEN

* Bezugsprogramm zur Bestimmung der Energieklasse gemäß der Norm EN 60456

TECHNOLOGIE "EASY LOGIC"

Ihr elektronischer Waschvollautomat ist mit einem „EASY LOGIC“-System ausgestattet, das automatisch die Menge der eingefüllten Wäsche erfasst, und hiernach die erforderliche Wassermenge bestimmt, und die Waschzeit entsprechend reduziert, was eine Ersparnis an Wasser, Zeit und Energie darstellt.

Liegt die Menge der zu waschenden Wäsche unter der empfohlenen maximalen Lademenge (siehe Tabelle „Technische Eigenschaften“), wird die zum Waschen verwendete Wassermenge im Verhältnis von 2 Litern pro kg Wäsche weniger verringert.

Bei halber Füllmenge oder noch niedrigerer Beladung führt das Gerät automatisch einen Spülgang weniger als vorgesehen durch.

Merke: Die Funktion "Easy Logic" ist nur im Programm Koch-Buntwäsche wirksam.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	→	WM 580
Abmessungen:	Breite cm.:	40.0
	Höhe cm.:	85.0
	Tiefe cm.:	60.0
Empfohlene maximale Lademenge für Waschgänge*		5 Kg
		2,5 Kg
		1 Kg
Max. Schleuderdrehzahl: (U/min.)		1200
Wasserdruck		0,5-10 bar
Max. Leistungsaufnahme / Elektroanschluss		siehe Typenschild

* Um zu gewährleisten, dass die Beladung des Waschautomaten gut ausgeglichen ist und um zu vermeiden, dass starke Vibrationen auftreten, darf die Beladung der Trommel nicht unter einem Gewicht von 1 kg liegen.

Änderungen vorbehalten.

ANMERKUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

